



EWG als Rückgrat des zukunftsorientierten Energiemarktes

Neue Modelle und Voraussetzungen

Mag. Leo Alexander Lehr, LL.M.

Stv. Leiter Abteilung Volkswirtschaft

WKO

Webinar, 18 Februar 2026

01

Einleitung

Strommarkt, Preissituation, Gesetzesvorhaben

02

Neue Geschäftsmodelle und Marktrollen

Wesentliche Änderungen und Möglichkeiten für Unternehmen

03

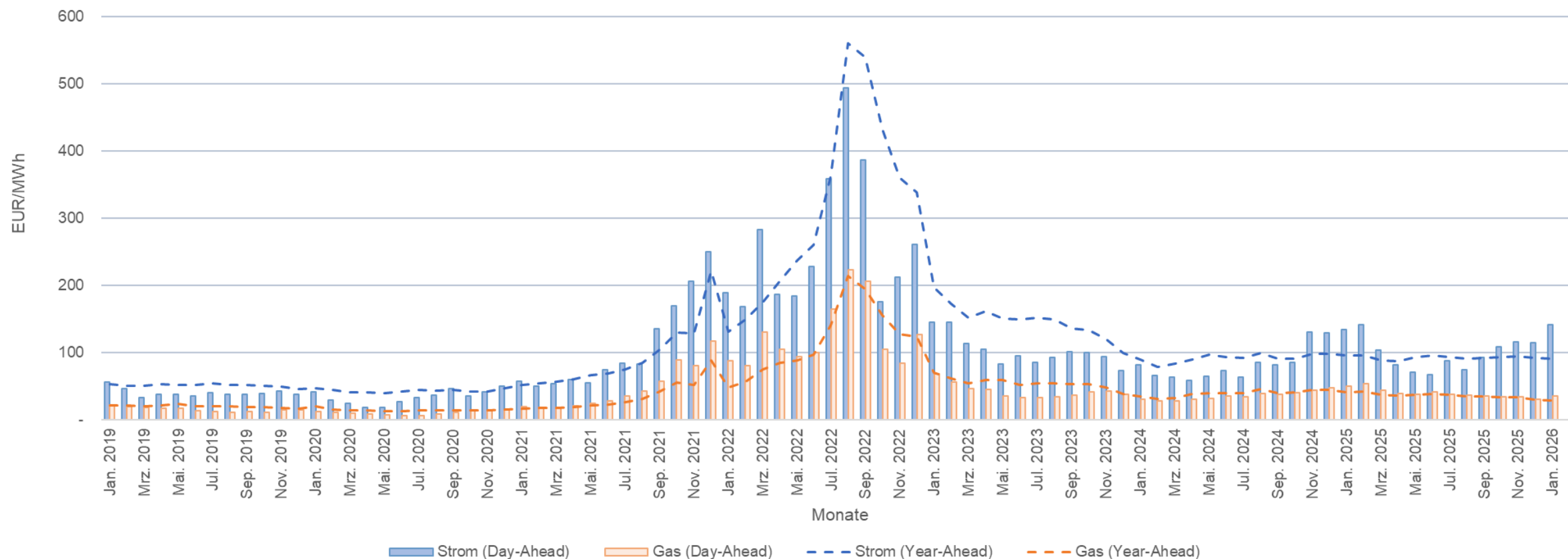
Systemdienlichkeit, Herkunftsnachweise, Flexibilität

Neue Begriffe und Einflüsse auf den Markt

GROSSHANDEL

Preise im österreichischen Großhandel

Monatsmittelwerte Jan. 2019 - Jan. 2026

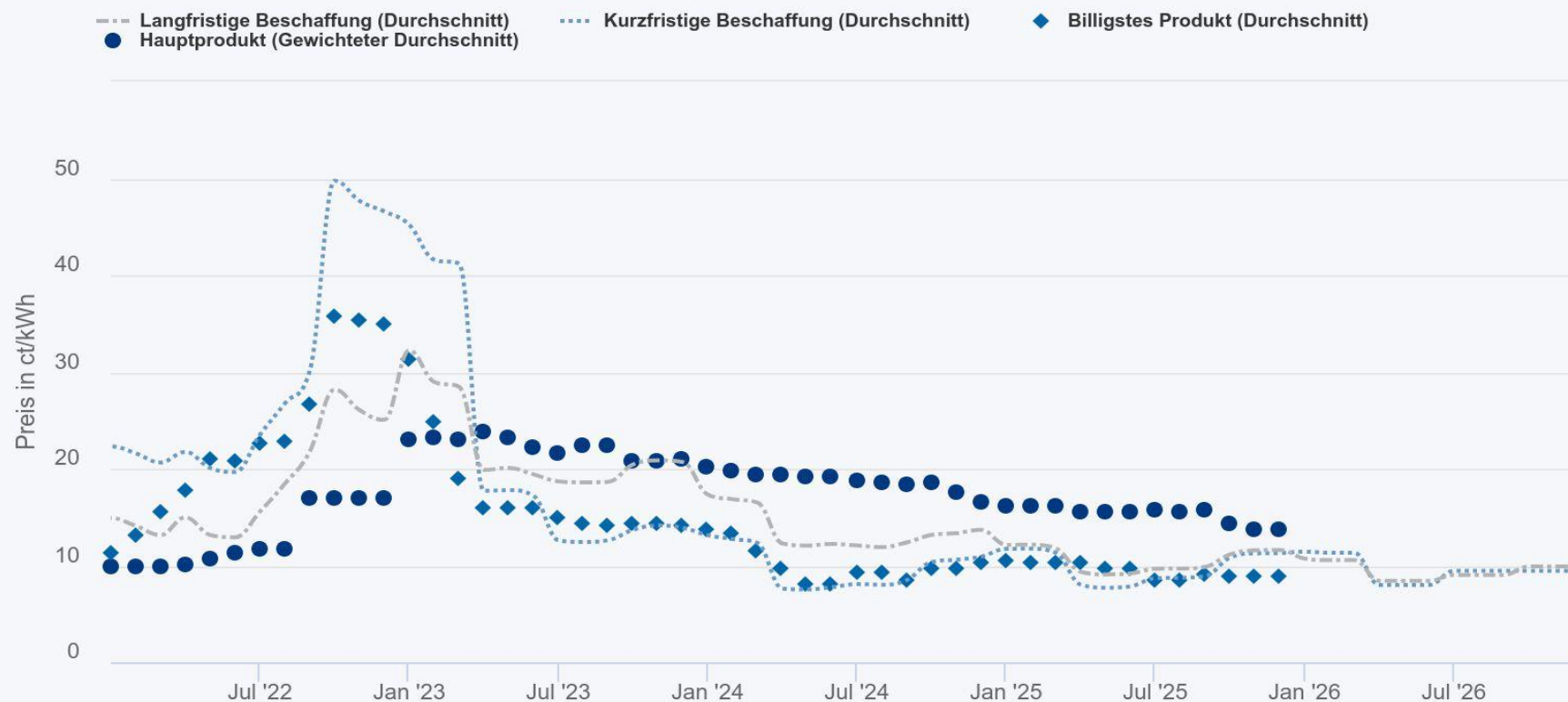


ENDKUNDENPREISE - STROM

Beschaffung und Vertrieb von Strom in Österreich

Kurz- und langfristige (simulierte) Beschaffungskosten im Vergleich zu den Energiepreisen für

Strom



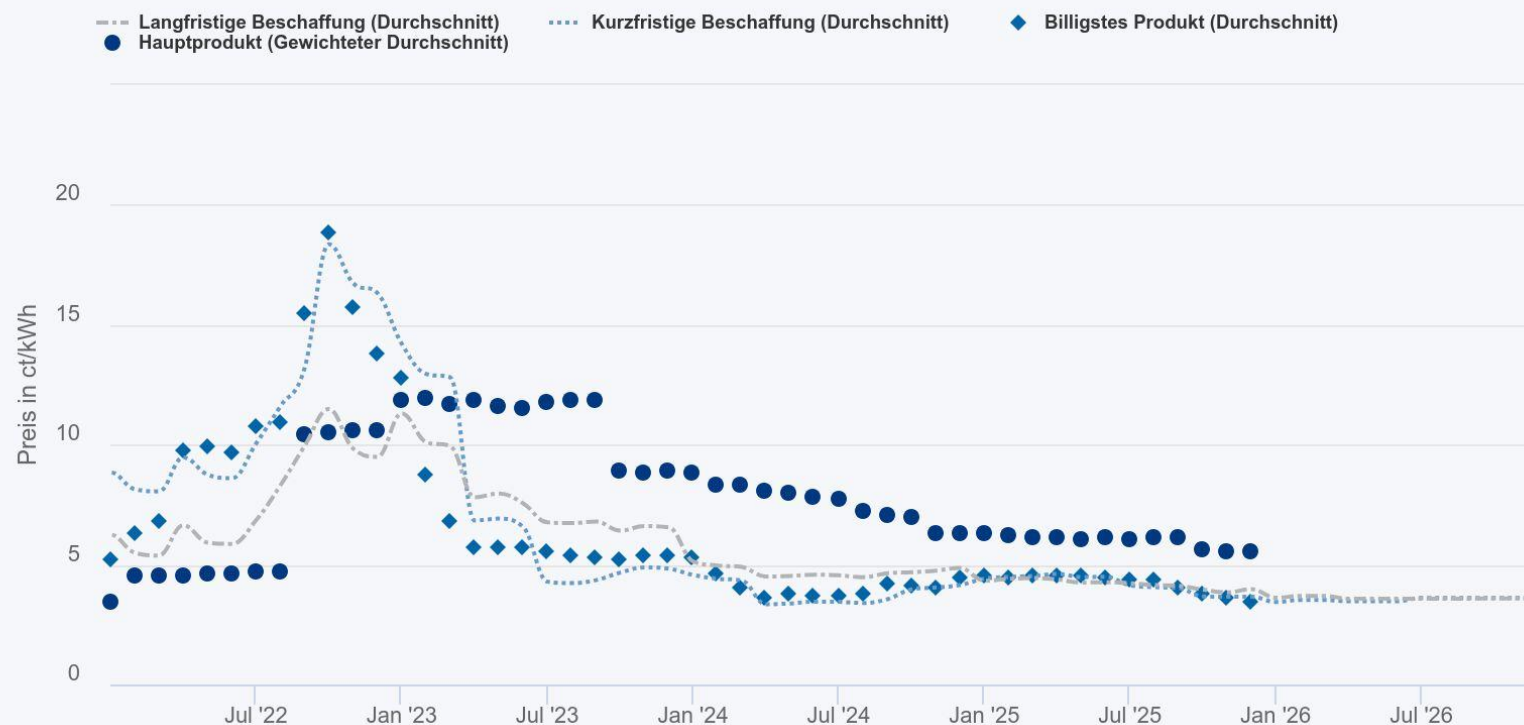
Quelle: E-Control | Datenstand: Dezember 2025

ENDKUNDENPREISE - GAS

Beschaffung und Vertrieb von Gas in Österreich

Kurz- und langfristige (simulierte) Beschaffungskosten im Vergleich zu den Energiepreisen für

Gas

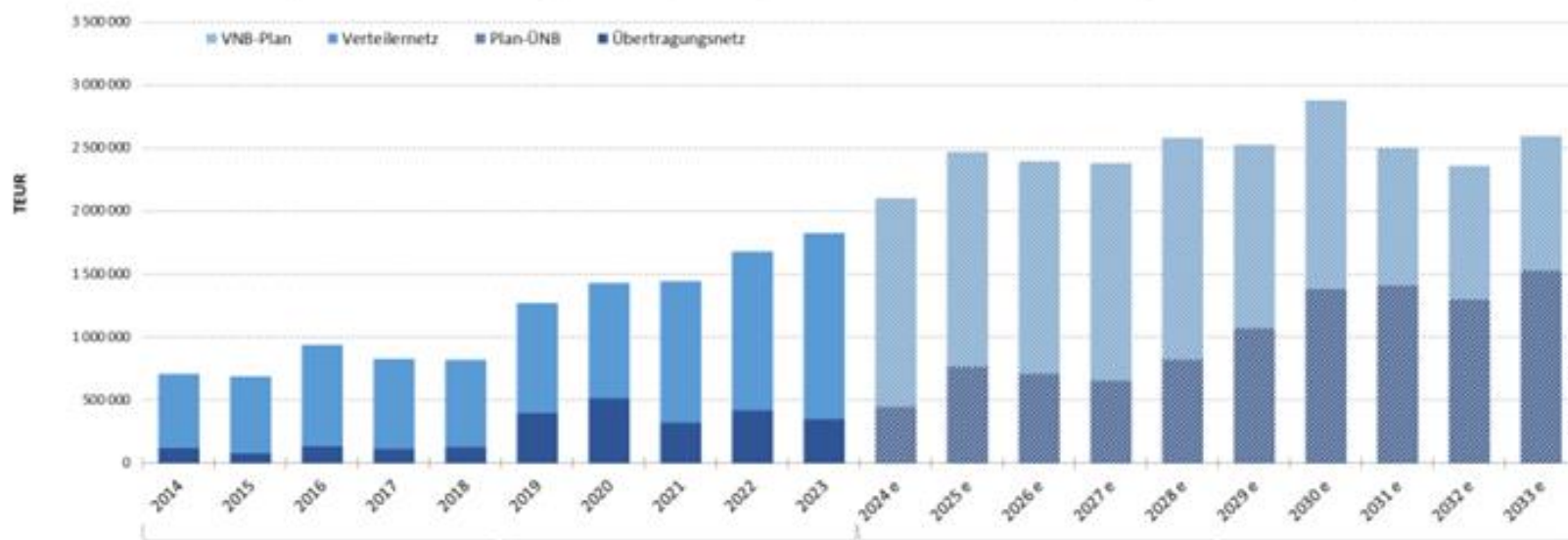


Quelle: E-Control | Datenstand: Preise **Dezember 2025**, Beschaffungskosten **November 2025**

INVESTITIONEN IN DIE NETZE

Entwicklung der Investitionen in Stromverteiler- und -übertragungsnetze

(Quelle: Netzentwicklungsplan 2023, Erhebungen E-Control inkl. Mittelfristplanung der Netzbetreiber)



Gesamtinvestitionen Verteilernetz 2014 bis 2023

9,0 Mrd Euro

Investitionen in das Übertragungsnetz 2014 bis 2023

2,6 Mrd Euro

Plan Verteilernetz 2024 bis 2033

14,7 Mrd Euro

Plan ÜNB 2024 bis 2033

10,1 Mrd Euro

Gesamt '14 bis '23 11,6 Mrd Euro

Gesamt Plan '24 bis '33 24,8 Mrd Euro

ELWG WAR LANGE ÜBERFÄLLIG

- Ablöse des ElWOG 2010
- Umsetzung unterschiedlicher EU-Rechtsakte
- Wesentliche Neuregelungen in folgenden Bereichen:
 - Kundenrechte
 - Netzanschluss
 - Netzentgelte
 - Flexibilität
 - Versorgungssicherheit
- ...

BUNDESGESETZBLATT FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 2025	Ausgegeben am 23. Dezember 2025	Teil I
---------------	---------------------------------	--------

91. Bundesgesetz:	Günstiger-Strom-Gesetz (NR: GP XXVIII RV 312 AB 364 S. 57. BR: 11723 AB 11734 S. 984.) [CELEX-Nr.: 32018L2001, 32019L0944, 32023L1791, 32024L1711]
-------------------	--

91. Bundesgesetz, mit dem ein Bundesgesetz zur Regelung der Elektrizitätswirtschaft (Elektrizitätswirtschaftsgesetz – ElWG) und ein Bundesgesetz zur Definition des Begriffs der Energiearmut für die statistische Erfassung und für die Bestimmung von Zielgruppen für Unterstützungsmaßnahmen (Energiearmuts-Definitions-Gesetz – EnDG) erlassen sowie das Energie-Control-Gesetz geändert werden (Günstiger-Strom-Gesetz)

Der Nationalrat hat beschlossen:

GÜNSTIGER-STROM-GESETZ

- Gesetzespaket „**Günstiger-Strom-Gesetz**“ (*BGBI. I Nr. 91/2025*)
 - Erlassung des Elektrizitätswirtschaftsgesetzes (**EIWG**)
 - Erlassung des Energiearmut-Definitions-Gesetzes (**EnDG**)
 - Änderung des Energie-Control-Gesetzes (**E-ControlG**)
 - Veröffentlicht mit **BGBI. I Nr. 91/2025** am 23.12.2025
 - In weiten Teilen **in Kraft getreten** mit 24.12.2025 – in Bezug auf zahlreiche Bestimmungen aber abweichendes In-Kraft-treten.
- Änderung (ua.) des **PreisG 1992** (*BGBI. I Nr. 92/2025*)
 - Preisfestsetzung für Strom und Gas (insb. § 5b PreisG)

- **Auffangversorgung** ab 01.06.2026 und Ernennung des Auffangversorgers durch E-Control (§§ 31 ff)
- **Grundversorgung** – weiterhin Kontrahierungszwang, aber nunmehr zu Neukundenpreisen (§ 30)
- **Sozialtarif** (§§ 36 ff): Höchstpreise (Quartalsfutures) und Stützungen (bis 2.900 kWh/a: 6c) für sog. „begünstigte Haushalte“
- Erweiterung des **Angebotsspektrums**: Lieferanten über 25.000 ZP müssen dynamische Preise und feste Preise anbieten (§ 22) ab 01.04.2026
- **Quasi-Grundversorgung** (Kontrahierungszwang für bestimmte Lieferanten) **für Unternehmen**, die keine KU sind und einen Jahresverbrauch unter 1 GWh haben (§ 41)

01

Einleitung

Strommarkt, Preissituation, Gesetzesvorhaben

02

Neue Geschäftsmodelle und Marktrollen

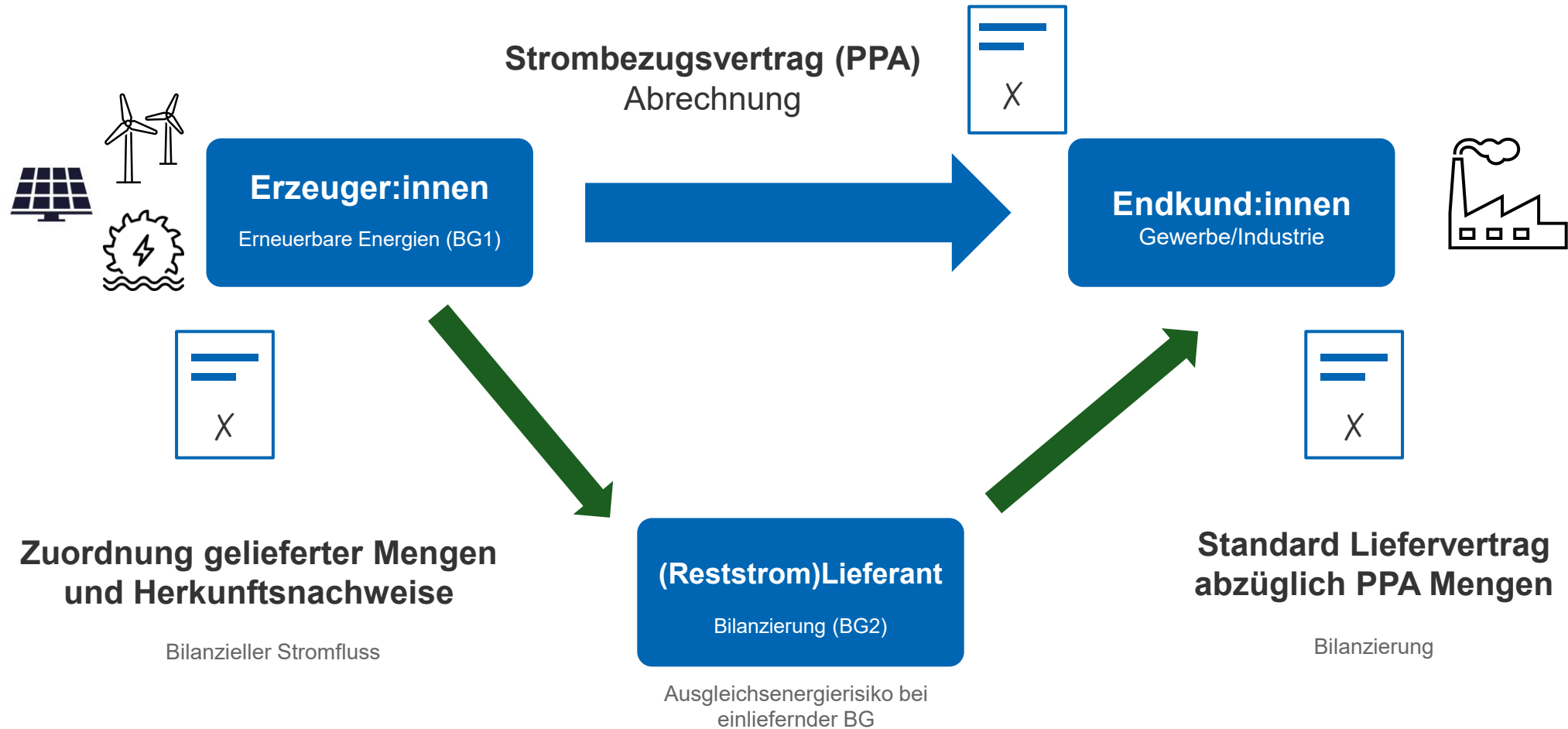
Wesentliche Änderungen und Möglichkeiten für Unternehmen

03

Systemdienlichkeit, Herkunftsnachweise, Flexibilität

Neue Begriffe und Einflüsse auf den Markt

MODELL STROMBEZUGSVERTRÄGE - § 62



NEUE MÖGLICHKEITEN FÜR GEWERBE UND INDUSTRIE - ÜBERBLICK

E-CONTROL

Power Purchase Agreements - Strombezugsverträge (§ 62 EIWG)

- Langfristige Stromlieferverträge direkt mit Erzeugern erneuerbarer Energie
- Preisstabilität und Planungssicherheit für Großverbraucher
- Kein Lieferverhältnis im klassischen Sinn – separater Lieferant für Bilanzierung erforderlich
- Herkunftsnachweise fließen vom Erzeuger zum Endkunden

Eigenversorgung & Flexibilität

- ✓ Eigenerzeugung an mehreren Standorten
- ✓ Recht auf Eigenversorgung, Diskriminierungsverbot durch Lieferanten
- ✓ Flexibilitätsvermarktung durch Lastmanagement
- ✓ Aggregation von Lasten möglich
- ✓ Netzentgeltbefreiung von Speichern unter gewissen Voraussetzungen

Direktleitungen (§ 64) und Geschlossene Verteilernetze (§ 121)

- ✓ Direktleitung zum Transport von Strom aus und in das öffentliche Netz zulässig
- ✓ Für gemeinsame Nutzung in Gewerbeparks, Industriestandorte
- ✓ Gemeinsame Stromversorgung
- ✓ Reduzierte Netzentgelte möglich

Der **Aggregator** ist eine im EIWG verankerte Marktrolle, die Erzeugungs- und Verbrauchskapazitäten (z.B. PV-Anlagen, Speicher, Wärmepumpen) bündelt, um sie optimiert am Energiemarkt zu handeln oder Flexibilitätsdienstleistungen anzubieten.

Kernaspekte des Aggregators im EIWG:

- **Definition:** Eine natürliche oder juristische Person, die Lasten oder Erzeugungen mehrerer Kunden zusammenführt.
- **Funktion:** Aggregatoren bündeln Stromerzeugung (z.B. PV-Überschuss) oder steuerbare Verbrauchslasten, um Flexibilität zu vermarkten.
- Kann unabhängig agieren, oder gemeinsam mit Lieferantenrolle.
- Endkunden können durch gebündelte Vermarktung wirtschaftliche Vorteile nutzen und zur Netzstabilität beitragen. Verbraucher haben das **Recht**, einen Aggregierungsvertrag zu schließen, unabhängig vom Hauptstromlieferanten (§ 23).
- **Aktive Kunden:** Aggregatoren können aktive Kunden unterstützen.

Last- und Einspeisesteuerung (§ 63 EIWG)

- Teilnahmerecht: Endkunden, Erzeuger und bevollmächtigte Dritte dürfen Flexibilität (inkl Speicher) einzeln oder aggregiert an allen Strommärkten erbringen.
- Aggregatoren: Diskriminierungsfreier Marktzugang – keine Zustimmung anderer Marktteilnehmer erforderlich.

Rolle der E-Control

- Festlegung der Energiemengen-Ermittlung & Datenaustausch in den Sonstigen Marktregeln
- Kann Verordnung zum finanziellen Ausgleich für benachteiligte Lieferanten/BKV erlassen – begrenzt auf tatsächliche Kosten, darf Marktzutritt von Aggregatoren nicht behindern
- Konsultation der betroffenen Marktteilnehmer vorgesehen

01

Einleitung

Strommarkt, Preissituation, Gesetzesvorhaben

02

Neue Geschäftsmodelle und Marktrollen

Wesentliche Änderungen und Möglichkeiten für Unternehmen

03

Systemdienlichkeit, Herkunftsnachweise, Flexibilität

Neue Begriffe und Einflüsse auf den Markt

DEF. SYSTEMDIENLICHER BETRIEB

Ziel: Beitrag zur Gesamteffizienz



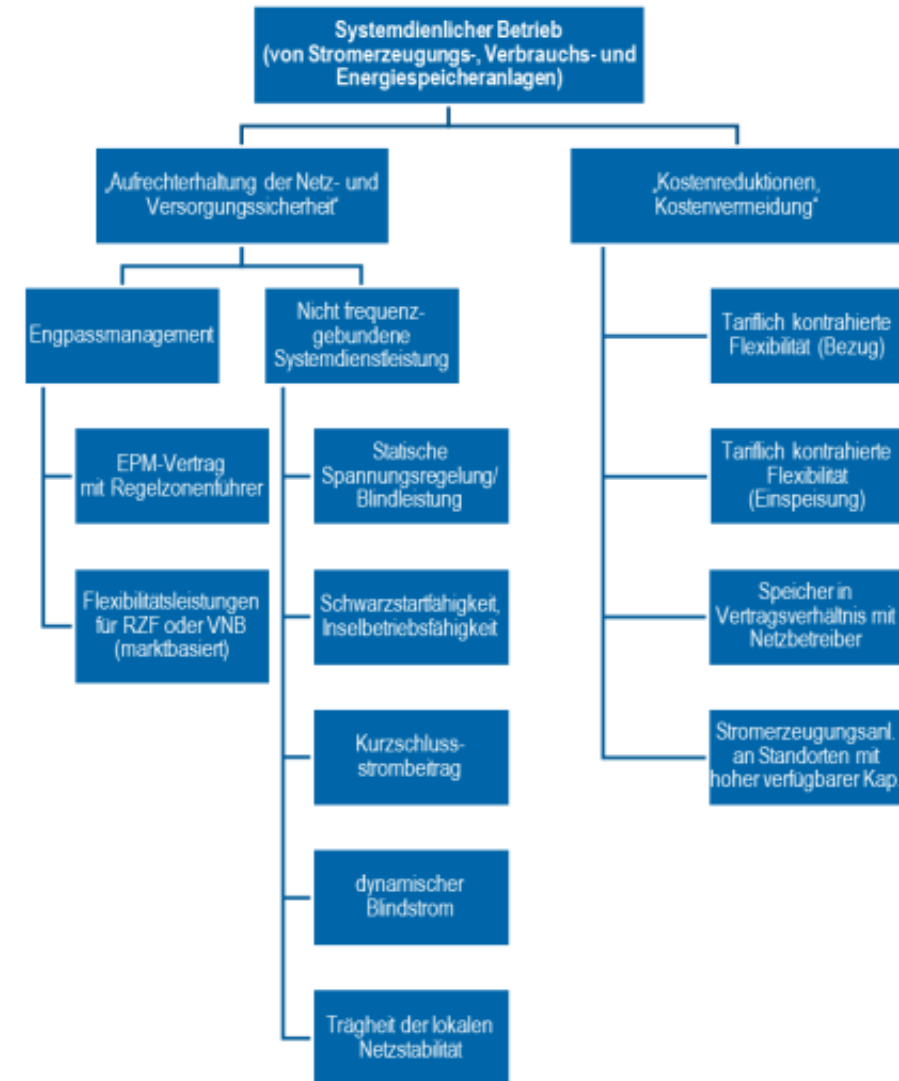
Begriff „Systemdienlicher Betrieb“

- „Systemdienlicher Betrieb“ ist für alle Anlagentypen definiert (§ 6 Abs 1 Z 148 EIWG):
 - Stromerzeugungs-, Verbrauchs- oder Energiespeicheranlage.
 - Kriterien für Systemdienlichkeit bzw. „systemdienlichen Nutzen“:
 - Kostenvermeidung bzw. -reduktion
 - Netz-/Versorgungssicherheit
 - Erbringung einer Flexibilitätsleistung
 - Anforderungen des Netzbetreibers (?)
 - Höchstlastbeitrag der Anlage (diesbezügliche Bestimmung unklar) Standortkriterium
- **Standortkriterium** für „Systemdienlichkeit“ ist für Stromerzeugungs- und Energiespeicheranlagen anwendbar (§ 118)

Führt potenziell zu Vergünstigungen bei Netzanschluss- und Netznutzungsentgelt

SYSTEMATISIERUNG

- Vergünstigungen sollen mit klar bewertbaren Leistungen bzw. Nutzen durch die Netzbutzer verknüpfbar sein -> Schwerpunkt auf **Netzdienstlichkeit**
 - Verhältnis zu anderweitigen Vergütungen (z.B. Regelreservemarkt) zu berücksichtigen
- Wird noch exakter definiert



FLEXIBILITÄT I

Ein weiter Begriff - Systematisierung

Flexibilitätsangebot

Marktteilnehmer (Anbieter von Flexibilität)

Stromerzeugungsanlagen

Industrie

Gewerbe

Haushalte

E-Ladestellen
(inkl. V2G)

Power-to-X-
Anlagen

Energie-
gemeinschaften

⋮

Flexibilitäts-
Aufbringung

Direkte
Vermarktung

Lieferant als
Aggregator

Unab-
hängiger
Aggregator

Implizite
Flexibilität*

„Flexibilitätsplattform“

- Zentrales Register der Flexibilitäten
- Gebotsmanagement
- Optimierung des Einsatzes
- ÜNB-VNB-Koordination
- ...

Mindestfunktionalitäten gem § 142

Flexibilitätsbedarf

Einsatzzwecke von Flexibilität

Regelreserve

Engpass-
management

Kapazitäts- &
Restriktions-
management

Portfolio-
optimierung
(Fahrplan-treue)

Bedarfsträger

Übertragungs-
netzbetreiber

Verteilernetz-
betreiber

Bilanzgruppen

§140
Engpassmanagement
im Übertragungsnetz

§139 marktgestützte
Beschaffung von
Flexibilitätsleistungen

„Value stacking“

*Netztarife bzw. Energielieferverträge mit zeitvariablem
Energiepreis

FLEXIBILITÄT II

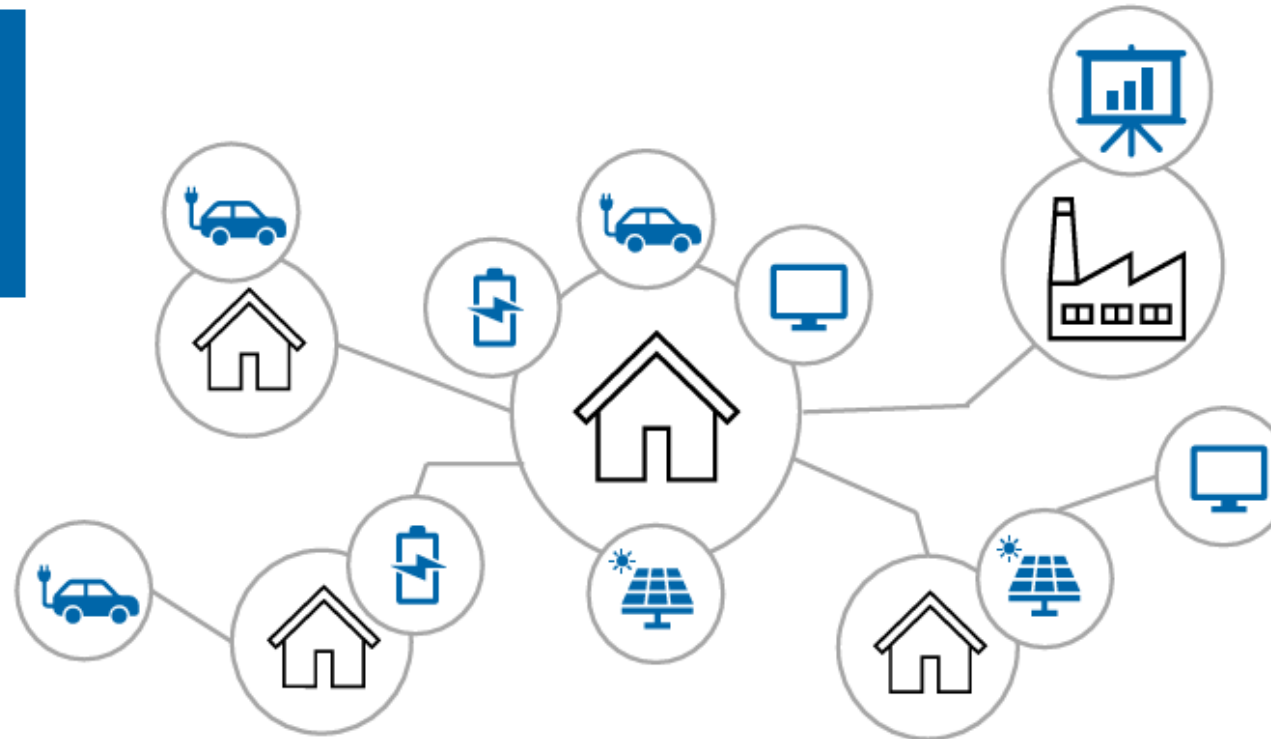
Müssen effizient ineinander greifen

Feststellung des Bedarfs durch Flexibility Needs Assessment

Erhebung bei Netzbetreibern bereits gestartet
Berichterstellung (E-Control) bis Sommer 2026

Flexibler Netzzugang im Übertragungs- und Verteilernetz

Genehmigungen generell bzw. Verlängerungen



Flexibilitätsbeschaffung

Produkte und Modalitäten per Verordnung

Flexibilitätsplattform

Als zentrale Schnittstelle zur effizienten Nutzung der Potenziale
Bei Bedarf Aufforderung zu Änderungen an Netzbetreiber

Netzentgeltstruktur

Regelbare und unterbrechbare Tarife umsetzen

- Spezialregeln bei **PPAs**
- Zuordnung im Rahmen von **Messkonzepten** bei mehreren Messeinrichtungen (Erzeugung, Speicher ...)
- HKN Register erfasst **Eigenversorgungsanlagen**
- Bei der Rückverstromung von erneuerbaren Gasen sind die damit verbundenen Herkunftsnachweise vorzuweisen, um für den erzeugten Strom Herkunftsnachweise ausstellen zu können.
- **Dokumentation & Prüfung der Stromkennzeichnung:** Ab 100 GWh Endkundenabgabe → Prüfpflicht durch Wirtschaftsprüfer, Ingenieurkonsulenten, Sachverständigen oder einem Ingenieurbüro aus dem Gebiet der Elektrotechnik.; 3 Jahre Aufbewahrung
- **Energiespeicher:** HKN-Übertragung an Speicherbetreiber; Löschung nach Wirkungsgrad; Speicher < 250 kWh ausgenommen

- **Stärkung der Kundenrechte:** Auffangversorgung (ab 01.06.2026), Grundversorgung zu Neukundenpreisen, Sozialtarif für begünstigte Haushalte, Pflicht zu dynamischen & festen Preisangeboten
- **Neue Geschäftsmodelle:** Power Purchase Agreements (§ 62), Direktleitungen (§ 64), Eigenversorgung (§ 65) und geschlossene Verteilernetze (§ 121) eröffnen neue Möglichkeiten für Marktteilnehmer, Gewerbe & Industrie
- **Aggregatoren als neue Marktrolle:** Diskriminierungsfreier Zugang zu allen Strommärkten, Bündelung von Erzeugung & Verbrauch zur Flexibilitätsvermarktung (§ 63)
- **Herkunftsnachweise & Stromkennzeichnung:** Spezialregeln für PPAs, Energiespeicher;
- **Systemdienlichkeit & Flexibilität:** Neue Definitionen und Anreize – Vergünstigungen bei Netzentgelten für systemdienlichen Betrieb
- **E-Control** spielt zentrale Rolle bei Umsetzung, Marktregeln und Verordnungen

Kontakt

Mag. Leo Lehr

 +43 1 24724

 Leo.lehr@e-control.at

 www.e-control.at